Die **Weisse Woche** bei **Fr. Herm. Hönicke,** am Leipziger Turm,

vom 11. bis 18. Februar

bietet aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit für

weisse Waren, besonders Aussteuer-Artikel.

Sehenswerte Schaufenster- und Innen-Dekoration, zu deren Besichtigung ich freundlichst einlade.

Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg.

Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg.

Der vor wenigen Tagen zur Regierung gelangte Herzog Ernst II von Sachsen-Altenburg ist am 31. August 1871 geboren, er ist der Neffe des am 6. Februar d. J. verstorbenen alten Herzogs. Er steht à la suite des 1. Garderegiments und des 1. Seebataillons und war bis 1904 längere Zeit zum Großen Generalstab kommandiert. Seit dem 17. Februar 1898 ist er mit Adelheid Prinzessin zu Schaumburg-Lippe vermählt. Dieser Ehe sind vier Kinder entsprossen, zwei Prinzen, von denen der ältere, der nunmehrige Thronfolger, Prinz Georg Moritz, am 13. Mai 1900 geboren ist, und zwei Prinzessinnen. Da der verstorbene Herzog Ernst kinderlos blieb, war der nächste thronberechtigte Agnat sein Bruder Prinz Moritz, der Vater des neuen Herzogs. Prinz Moritz starb aber bereits am 13. Mai 1907 in Arco; vermählt war er mit Auguste Prinzessin von Sachsen-Meiningen.

Stadtverordneten-Sitzung.

* **Halle,** 10. Februar.

Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Stedner.

Von der Mitteilung, daß der Magistrat dem von der Stadtverordneten-Versammlung festgesetzten Ortsstatut, betr. die Straßenreinigung, nicht beigetreten ist, wird Kenntnis genommen.

Ein Antrag des Magistrats, an Stelle der St.-V. Giese und Kelling zwei andere Mitglieder in die Museumsdputation zu wählen, geht zunächst an den Wahlausschuß.

Der Vorsteher verliest ein Reskript des Ministers des Innern, durch welches eine Erhöhung der Gehälter der Kommunalbeamten angeregt wird. St.-V. Schmidt bemerkt dazu, daß das Streben durch die bereits in Halle und in vielen Großstädten beschlossenen Gehaltserhöhungen erledigt erscheint. Nachdem aber Staat und Reich durch ihre Wirtschaftspolitik die Lebenshaltung der Beamten so wesentlich erschwert habe, hätten sie auch die Pflicht gehabt, in erster Linie für ihre Beamten zu sorgen und nicht den Städten nachzuhinken. Auf Vorschlag des Vorstehers nimmt die Versammlung von dem Schreiben Kenntnis und gibt es dann an den Magistrat zurück.

Eine Petition des Ortskrankenkassen-Verbandes, um Beibehaltung der bisherigen Gebührensätze für die Benutzung des Krankentransportwagens, wird dem Etats-Ausschuß übergeben.

Eine Eingabe, betr. Einführung der völligen Sonntagsruhe für die Kontor-Angestellten, wird durch Uebergang zur Tagesordnung für erledigt erklärt.

Die Altona-Hamburger Straßenbahn-Gesellschaft hatte die Einführung einer angeblich völlig sicheren Schupvorrichtung für Straßenbahnwagen angeregt. Bürgermeister v. Holly teilt mit, daß der Magistrat die Angelegenheit geprüft habe, aber nicht dazu gelangen konnte, die Anschaffung der Schupvorrichtung zu empfehlen. Zu dem habe der Magistrat auch keine Einwirkung auf die Straßenbahnen, vielmehr sei es Sache der Königl. Eisenbahndirektion als Betriebs-Aufsichtsbehörde den Straßenbahnen bezüglichte Vorschriften zu machen. Mit Rücksicht auf diese Erklärung wird die Sache durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt.

1. Versammlung legt folgende Kapitel des Stadt-Haushaltsplans für 1908 fest: II. — Grundeigentum —, VII. — Polizei-Verwaltung, VIII. — Staats- und Provinzial-Angelegenheiten —, IX. — Kirchenwesen —, X. — Schul- und Bildungswesen — (Gymnasium, Oberrealschule, Höhere Mädchenschule, Mittelschulen, Evangelische Volksschulen, Katholische Volksschulen, Hilfsschule, Sonstige Schulsysteme, Handwerkerschule, Allgemeine Fortbildungsschule, Kaufmännische Fortbildungsschule, Handelsschule für Mädchen), XI. — Armenwesen. — (Berichterstatter: St.-V. Engelde, Wolff, Dr. v. Blum, Dr. Bangert, Meyer und Brodst.)

Auf Kapitel VI. — Allgemeine Verwaltung — war in Einnahme eine Summe von 4030 Mk. als Beitrag der Polizei-Verwaltung zu den Reinigungskosten für die von ihr benutzten Dienstäume eingestellt. Dieser Beitrag war berechnet in der Annahme, daß für die Reinigung der städtischen Dienstäume nach dem Vorschlage des Magistrats 12 700 Mk. bewilligt würden. Da von der Versammlung jedoch nur 8700 Mk. eingestellt sind, wird der Beitrag entsprechend ermäßigt. Auf Antrag des St.-V. Knabe wird unter Einnahme auf diesem Kapitel ein Beitrag der Sparkasse von 3000 Mk. für Verwaltungskosten eingestellt.

Bei Kapitel VII. — Polizei-Verwaltung — spricht St.-V. Helmecke den Wunsch aus, daß die Polizei endlich nach Maßgabe des § 12 der Straßenpolizeiordnung der Verunreinigung der Straßen bei der Müllabfuhr entgegentritt. Vielfach seien die im Gebrauch befindlichen Wagen für Müllabfuhr ungeeignet und die Vorschrift, daß zum Abtragen nur reine, undurchlässige Gefäße benutzt werden dürfen, werde nicht immer beachtet.

St.-V. Pfautsch rügt, daß die Heizung im Gymnasium in diesem Winter vielfach ungenügend gewesen sei. Stadtschultat Brendel stellt fest, daß ein Kessel der Heizung geblabt ist, weil der Hausmann gefeuert hatte, ohne den Kessel vorher mit Wasser zu füllen. Gegen den Hausmann sei in entsprechender Weise vorgegangen.

Weiter spricht St.-V. Pfautsch große Unzufriedenheit über den Beschluß der Schuldeputation aus, wonach in den städtischen Schulen entgegen einem vieljährigen Gebrauche der Unterricht nur in der Zeit vom Mai bis August morgens um 7 Uhr beginnen soll, während doch unser ganzes Wirtschaftsleben bereits vom April ab und auch noch im September eine Stunde früher als im Winterhalbjahr beginnt. — Stadtschultat Brendel erwidert, die Neuregelung sei übereinstimmend von sämtlichen Schulkuratorien im Interesse der Schüler getroffen worden. Die Mißstimmung der Eltern gegen den späteren Schulbeginn habe sich im wesentlichen gegen die Verschiedenheit des Unterrichtsbeginns bei den einzelnen Schulen gerichtet, jetzt sei aber eine einheitliche Ordnung getroffen worden, so daß in dieser Richtung Klagen nicht mehr bestehen könnten. Von dem Provinzial-Schulkollegium solle bei dem Direktorium der Francke'schen Stiftungen dahin gewirkt werden, daß bei diesen Schulen die gleichen Unterrichtsstunden wie bei den städtischen eingeführt werden. Sollte eine Gleichlegung nicht zu erzielen sein, so werde es bei dem bisherigen Zustande verbleiben. — St.-V. Pfautsch stellt fest, daß die neuen Bestimmungen über den Unterrichtsbeginn auf Drängen von oben getroffen seien. Es wäre aber dringend notwendig, daß in dieser Hinsicht die Wünsche der Eltern Beachtung finden.

Auf Antrag des St.-V. Knabe wird mit 26 gegen 19 Stimmen beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, ob und in welchen Umfang mit Rücksicht auf die wesentlich gestiegenen Ausgaben für Schulzwecke eine Erhöhung des Schulgeldes für auswärtige Schüler an den höheren Schulanstalten angebracht ist.

In den Haushaltsplan für die Evangelischen Volksschulen werden 800 Mk. für Reisekosten für die zu Lehrproben eingeladenen auswärtigen Lehrer und 1215 Mk. als Beitrag zu den Kosten von Theater-Vorstellungen für Schüler und Schülerinnen der Volksschulen eingestellt.

Für den Neubau einer Volksschule sind vom Magistrate 100000 Mk. vorgesehen gegen 50000 Mk. im laufenden Jahre. St.-B. Döhler meint, daß man mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Stadt in diesem Jahre noch Einschränkung üben könne, so daß diesmal wieder ein Betrag von 50 000 Mk., dafür für 1909 aber eine entsprechend höhere Summe ausgeworfen wird. — Stadtschultat Brendel führt aus, der Neubaufonds enthalte am 31. März 1908 zwar 252 240 Mk. bis zum Jahre 1911 müßten aber unbedingt drei halbe Volksschulen neu erbaut werden, weil sich ein Bedarf von 36 Klassen herausstellt. Die Projekte für halbe Schulen in der Hutten- und Freimfelderstraße seien bereits soweit gefördert, daß sie in der nächsten Zeit der Versammlung zugehen würden. Der Plan für eine Schule im Norden werde vorbereitet. Diese Neubauten erforderten eine Summe von rund 700 000 Mk., so daß bis 1911 noch rund 450 000 Mk. aufzubringen sind. — Versammlung genehmigt mit Mehrheit die Einstellung von 100 000 Mk.

Unter „Sonstige Schulsachen" werden 1500 Mk. für Reisekosten der Lehrer und Lehrerinnen bei Klassenausflügen eingestellt.

Zur Bestreitung der Kosten von Schulfesten verlangt der Magistrat 1000 Mk. St.-V. Dr. Herzau spricht gegen die Bewilligung dieser Summe, weil bisher die Kosten für Schulfesten von den Schülern ohne Schwierigkeiten aufgebracht worden seien, 1000 Mk. aber lange nicht ausreichend seien, um nur die entsprechenden Ausgaben annähernd decken zu können. Die Bewilligung der Position wird mit 23 gegen 16 Stimmen abgelehnt. Zur Versicherung der Lehrer und Lehrerinnen gegen Haftpflicht sind 1209,60 Mk. vorgesehen. St.-B. Dr. Herzau beantragt Ablehnung der Position, dieselbe wird aber mit großer Mehrheit bewilligt.

Auf Kapitel Armen- und Fürsorgewesen werden 500 Mk. als Kosten für die Herausgabe amtlicher Nachrichten für das hiesige Armenwesen und 500 Mk. Unterstützungen an Vereine zur Bekämpfung der Trunksucht bewilligt, ferner die Positionen: Zuwendungen an die Kinderporte um 2000 Mk. auf 10800 Mk. erhöht.

Auf Antrag des St.-V. Kühne wird an den Magistrat das Ersuchen gerichtet, die städtischen Häuser Klosterstraße 7 und 8, welche jetzt der Armenverwaltung zur Unterbringung solcher alten Leute, die Miete für eine Wohnung nicht aufbringen können, benutzt werden, weiter für diesen Zweck bestimmt bleiben. Der Magistrat beabsichtigte, einen dieser Häuser zur Erteilung von Haushaltungsunterricht einrichten zu lassen, das andere aber zwei Aufsehern der Straßenreinigung als Wohnungen zu überweisen.

2. Die Versammlung genehmigt, daß den Feuerwehrbeamten beim Uebertritt in den Ruhestand und ihren versorgungsberechtigten Hinterbliebenen bei Eintritt des Versorgungsfalles die Wahl gelassen wird zwischen den ihnen durch die Beschlüsse der städtischen Körperschaften vom 4. August und 10. Dezember 1906 vom 12. Januar 1907 gewährten Pensions-Bedingungen, nach welchen das Ruhegehalt nach dem vollendeten 10. Dienstjahre $^{10}/_{40}$ des baren Jahres-Gehaltes beträgt und nach jedem weiteren vollendeten Dienstjahr um $^{1}/_{40}$ bis zu $^{8}/_{40}$ des Jahres-Gehaltes steigt, und den für die übrigen Gemeinde-Beamten der Stadt Halle a. S. geltenden Pensionsbestimmungen. (Berichterstatter St.-V. Gimm.)

3. Versammlung genehmigt, daß für Jungrinder im Schlachtgewicht von 85 bis 180 Kgr. die Schlachtgebühr auf 2,50 Mk. für das Stück festgesetzt wird. (Berichterstatter St.-V. Borges.)

4. Der V. kommunale Bezirksverein macht auf die außerordentlich schlechte Beschaffenheit des an den Kirschbäumen entlang führenden Fußweges der äußeren Dessauerstraße aufmerksam und bittet um dessen Ausbesserung. Die Eingabe wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt, weil der Weg inzwischen ausgebessert worden ist.

5. Die Handwerker und Arbeiter der städtischen Gaswerke bitten um Aufbesserung ihrer Lohn- und Arbeitsverhältnisse. St.-B. Greßler empfiehlt im Auftrage des Ausschusses die Petition durch Uebergang zur Tagesordnung zu erledigen. Wollte man den Forderungen der Petenten nachkommen, so würden nach Berechnung des Kuratoriums der Gas- und Wasserwerke Mehrkosten in Höhe von jährlich 24 692 Mk. entstehen. Selbstverständlich sei aber das, was man den eigentlichen Gasarbeitern zugestehe, sämtlichen Aufsemarbeitern der Gaswerke und denen der Wasserwerke zu gewähren, und dadurch komme man zu einer Mehrausgabe von 96 298 Mk. Diese Summe reiche aber nicht, weil dann auch den Arbeitern aller andern städtischen Betriebe entsprechend höhere Löhne gezahlt werden müßten. Das Kuratorium der Gas- und Wasserwerke sei seit Jahren bestrebt gewesen, die Lohn- und Arbeitsverhältnisse zu verbessern. In den letzten 10 Jahren sei in dieser Beziehung eingeführt: Die unentgeltliche Verabreichung von Kaffee, Gewährung von einer Woche Sommerurlaub, Lohnzahlung für den Fall unverschuldeter Arbeitsverhinderung, Pensionsberechtigung der Arbeiter und Versorgung der Hinterbliebenen, Einrichtung der Achtstundenschicht, Unterstützung in Krankheitsfällen. Daneben seien die Löhne in den letzten Jahren von 3,50 Mk. auf 3,70, 4,20 und 4,40 Mk. täglich für Oberteuerarbeiter erhöht und dementsprechend natürlich auch alle anderen Lohnsätze.

St.-V. Osterburg beantragt die Petition dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überreichen, die „Streikbrecher" in den Gasanstalten sofort zu entlassen und an ihre Stelle die Streikenden unter Gewährung aller Punkte der Petition wieder einzustellen. Die Bezahlung der auf Wochentage fallenden Feiertage und Wochenlöhnung seien bereits in 56 deutschen Städten eingeführt. Zunächst strebten die Arbeiter nach ausreichenden Löhnen; die hier eingeführten sogen. Wohlfahrtseinrichtungen könnten kaum anders als sozialer Humbug bezeichnet werden, daß gehe schon aus dem ungeheuren Wechsel in dem Arbeiterbestande der Gasanstalten hervor.

St.-V. Kühne meint, Herr Osterburg habe durch seine Ausführungen der Sache der Arbeiter keinen Dienst geleistet. Wer von Wohlfahrtseinrichtungen so verächtlich spreche, brauche sich nicht zu wundern, wenn weitere Forderungen kein Gehör finden.

St.-V. Emmer tritt für Berücksichtigung der Petition ein.

Die Petition wird gegen die 4 Stimmen der Sozialdemokraten nach dem Antrage des Petitions-Ausschusses erledigt.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.,

Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen v. 11. Februar.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zinsfuss.	Kurs-Notiz.
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	½ u. ½	3½	94G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	½ u. ½	3½	—
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	½ u. ½	3½	94G
do. do. do. v. 1892	—	—	½ u. ½	3½	94G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	½ u. ½	3½	94B
do. do. v. 1900	—	—	½ u. ½	4	99,50G
do. do. v. 1905, Ser. I, unk. b. 1912	—	—	½ u. ½	4	99,50bzG
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	½ u. ½	3½	91G
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	½ u. ½	3½	91G
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	½ u. ½	4	99G
do. do. do. v. 1901	—	—	½ u. ½	4	99G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	91,50G
Naumburger do. do.	—	—	½ u. 1	3½	91G
Zerbster do. do. v. 1905	—	—	½ u. ½	3½	—
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	½ u. ½	3½	91,20G
do. do.	—	—	½ u. ½	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	½ u. ½	4	—
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	½ u. ½	4	98,25G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	½ u. ½	3½	—
do. 3 proz. do. do.	—	—	½ u. ½	3	—
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	91G
Ostrurt-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	½ u. ½	3½	91G
Anleihen industr. Ges.					
Aumendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4	96bz
do. do. do. do.	—	—	½ u. ½	4½	101G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	½ u. ½	4½	100B
Brunkdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	½ u. ½	4	95G
Conso. Hall. Pfännerschafts-Oblig.	—	—	½ u. ½	4	95,75G
Cröllw. Aktien-Papiert. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	96G
Ehrenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4½	100G
Eisenacher 4 prox. Kammgarnspinnerei-Oblig. rckz. mit 102 pr.	—	—	½ u. ½	4½	99,75G
F. Zimmermann & Co., Maschin., 4 pr. H.-A.	—	—	½ u. ½	4	—
Grube Glückauf 4 proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	4½	—
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	½ u. ½	3½	—
do. 4½ proz. do.	—	—	½ u. ½	4½	100,25G
Hall. Strassenbahn 4 proz. do.	—	—	½ u. ½	4	—
Kyffhäuserhütte 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	½ u. ½	4	—
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Ani.	—	—	½ u. ½	4	95G
Sächs.-Thür. Braunk.-V. 4 proz. Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	96G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	½ u. ½	4	96,50G
Waldauer Braunkohlen 4 proz. do.	—	—	½ u. ½	4	—
Werschen-Weissenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	½ u. ½	4	95,75bz
do. do. do. do. 1898	—	—	½ u. ½	4	—
do. do. do. do. 1902	—	—	½ u. ½	4	97G
Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-Fabrik-Anleihe	—	—	½ u. ½	4	95,75G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1906	8%	½	4	148G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1906	8	½	4	37G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1905/06	27	½	4	223,50G
do. do. junge Aktien	1907	—	½	4	212,25G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1906	9	½	4	85G
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1905/06	14	½	4	217,50B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1905/06	10	½	4	—
Dürrteiwitz-Kattmannsdorf, Braunk.-Akt.	1905/06	3	½	4	—
do. Versorgs-Aktien	1905/06	5	½	4	97B
Ehrenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1905/06	8	½	4	—
Eisenwerk Brünner Aktien	1906	15	½	4	—
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1905/06	9	½	4	135bzB
Halle-Hettst. E.-A., L. A. g. 3½ proz.	1905/06	4½	½	4	100B
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1905/06	5	½	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1906	24	½	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1906	8½	½	4	109,75B
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1906	5	½	4	116bz
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1905/06	10	½	4	154G
Korbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1905/06	3	½	4	152B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1905	—	½	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1905/06	6	½	4	132G
Lindner, Gottfried, Aktien	1907	8	½	4	154G
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1905/06	14	½	4	—
Niemberg Malzfabrik-Aktien	1906/07	8	½	4	120,50G
Osterburger Schuhmaschinen-Aktien	1905/06	4	½	4	102B
Rübeckhe Montanwerke-Aktien	1904/05	9	½	4	199G
Sachs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1906	5	½	4	—
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1906	5	½	4	—
do. do. do. II. do.	—	5	½	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1905/06	19	½	4	227G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1906	10	½	4	—
Werschen-Weissenfels, Braunkohlen-Akt.	1905/06	18	½	4	263G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1905/06	14	½	4	—
Zeitzer Paraffin- u. Solaroläfabrik-Aktien	1905/06	11	½	4	179G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1905/06	6	½	4	135B
Brunkdorf-Nietleb. Berghauverein Kuxe*	—	18	a. Zins.	a. Z.	675B
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe*	—	35	„	„	600G

Gicht, Rheuma, Ischias.
Kostenfreie Broschüre über Heilung gibt C. Harrass, Leipzig-Stötz. 8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080212037/fragment/page=0001

Ein Vorspiel zu dem Drama der Bürgermeisterstochter.

(Nachdruck verboten.) S. & H. Freiberg i. S., 11. Februar.

Die grausige Ermordung des Chemnitzer Oberingenieurs Pressler durch seine Braut, die Bürgermeisterstochter Grete Beier aus Brand bei Freiberg i. S. gelangt gegenwärtig in einem Meineidsverleitungsprozeß gegen die Mutter der Mörderin vor der hiesigen Strafkammer zur Verhandlung. Ende Mai vorigen Jahres verbreitete sich in Chemnitz die Nachricht, daß der am 14. Mai nachmittags in seiner möblierten Wohnung in der Promenadenstraße vor aufgefundene 35jährige Oberingenieur Pressler das Opfer eines ganz ungewöhnlichen Verbrechens geworden sei. Pressler, ein wohlhabender Mann, stand damals kurz vor seiner Hochzeit mit der 23jährigen Tochter des Bürgermeisters Beier von Brand und man konnte sich absolut nicht erklären, was den ruhigen und besonnenen Mann in den Tod getrieben haben sollte. Es wurde jedoch Selbstmord angenommen, da ein Revolver neben der Leiche lag und der Tod durch einen Schuß in den Mund auf der Stelle eingetreten war. Die Witwe des Preßler hatte zwar gleich hervorgehoben, daß Preßler niemals einen Revolver besessen habe, doch kam diese Aussage nicht in Betracht, weil er sich die Waffe so erst im letzten Augenblick besorgt haben konnte, und weil ferner ein Brief gefunden wurde, im welchem Preßler Selbstmordgedanken äußerte. Auch fehlten girka 15000 Mk., die sich vorher in der Wohnung Preßlers befunden haben mußten. Preßler wurde dann beerdigt und mit der Regelung des Nachlasses einer seiner nächsten Verwandten, ein Reisereisender Preßler betraut. Dieser fand nun unter den Aktenstücken ein Testament, in welchem der Oberingenieur seine Braut zur Universalerbin einsetzt. Es fiel auf, daß dieses Testament schon vor der Eheschließung angefertigt worden war und daß der Text des Testaments die Schrittzüge der Braut des Ermordeten trug. Diese wohnte zu dieser Zeit mit ihrer Mutter zusammen in Brand bei Freiberg, wo ihr Vater bis vor wenigen Wochen vor dem vermeintlichen Selbstmorde Preßlers Bürgermeister gewesen war. Der Bürgermeister hatte jedoch in seiner Gemeinde nicht gut getan. Er, der früher ein armer Bergmann war, hinterließ bei seinem Tode im April v. Js. ein Vermögen von 60000 Mark. Ebenso dahingestellt wie er soll auch seine Frau gewesen sein, die heute unter der Anklage des Meineidsverleitung vor Gericht steht. Sie soll nämlich eine alte Witwe bestimmt haben, in einer wegen Diebstahls und schweren Urkundenfälschung gegen ihre Tochter, die Grete Beier, inzwischen anhängig gemachten Strafsache, eine falsche Aussage zu machen und die Gemütsverfassung ihrer Eltern schien dann auch auf die Tochter abgeärdt zu haben, die jetzt unter der Anklage des Mordes, der Abtreibung, der Urkundenfälschung und anderer Verbrechen steht, z. Zt. aber noch auf ihren Geisteszustand hin in der Sächsischen Landesirrenanstalt Waldheim beobachtet wird. Das junge Mädchen wird dann auch vielfach als das willenlose Werkzeug ihrer jetzt vor Gericht stehenden Mutter angesehen, weshalb die gegenwärtige Verhandlung gegen diese interessante Streitschter auf das Leben und Treiben der ganzen Familie werfen mußte. Im Wesentlichen trat dabei folgendes zu Tage: Die Grete Beier war ursprünglich mit einem Kaufmann Merker aus Dresden verlobt, der, nachdem er in einem Freiberger Geschäft 2000 Mark unterschlagen hatte, bei einer Firma in Brand Stellung erhielt. Während aber der Verkehr des jetzt erst 23jährigen Mädchens äußerlich niemandem auffiel, soll dieser schließlich so weit gediehen sein, daß das hübsche, zarte Mädchen nicht weniger als 3 Kinder zur Welt brachte und diese der Reihe nach tötete. Sie soll ferner auf Veranlassung des Merker, der inzwischen vom Freiberger Landgericht deswegen zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt wurde, aus der Hinterlassenschaft des Armenhausverwalters Krüner in Brand 4000 Mark unterschlagen haben, von denen Merker teilweise seine Unterschlagungen deckte. Das Päckchen hatte in Brand ein Absteigequartier gemietet, in das die durchaus harmlos und unauffällig auftretende Grete Beier den Geliebten sehr oft bestellte, da sie in Wirklichkeit sehr ausschweifend veranlagt gewesen sein soll. Die Mutter begünstigte den Verkehr des Merker mit ihrer Tochter, machte aber zu gleicher Zeit dem Oberingenieur Preßler glauben, daß ihre Tochter wahnsinnig verliebt in ihn sei. Sie hatte durch ihre Tochter erfahren, daß Preßler größere Geldsummen daheim aufbewahre und daß er auch bereit sei, für sie eine Lebensversicherung abzuschließen.

Am 30. April v. J. lief nun bei einer Freiberger Zeitung folgende Briefkastenanfrage ein: „R. H. Freiberg. Kann ein Bräutigam seine Braut zur Universalerbin einsetzen in einem sogenannten unterschriften Testament? Oder ist dasselbe anfechtbar, wenn noch eine Mutter und Geschwister da sind, die aber in guten Verhältnissen leben? In diesem Falle ist erbberechtigt doch wohl nur die Mutter? Ich möchte das gern wissen, da ich in der Lage bin, daß mir jeden Tag etwas passieren kann und ich meine Braut auf alle Fälle geschützt wissen möchte. Dann bin ich eine Rentenversicherung eingegangen, sodaß nach meinem Tode meine Frau eine jährliche Rente von so und so viel bekommt und nach 25 Jahren das versicherte Kapital extra. Ist die Gesellschaft verpflichtet, diese Rente im Falle meines Todes vor der Hochzeit zu zahlen, wenn ich in einem Testament meine Braut dazu ernächtige? Ich möchte das bitte ganz ganz genau wissen. Jedenfalls muß die Versicherung zahlen, da ich doch gestenert habe, nicht wahr? Ich muß es mit meinen letzten Willen nicht gerichtlich machen sondern kann es einfach niederschreiben und unterschreiben und dann bei einem Rechtsanwalt niederlegen, nicht wahr? wenigstens habe ich es so gelesen. Wie muß ich nun eigentlich schreiben, damit meine Braut keine Unannehmlichkeiten hat? Muß meine Mutter einen Pflichtteil bekommen? Ich bin mit ihr schon lange zerfallen, ebenso mit meinen Geschwistern." Diese Anfrage führte, wie inzwischen festgestellt worden ist, von der Grete Beier her, und die Antwort darauf wurde ihr am Abend des 11. Mai bekannt. Drei Tage später erschien sie in der Wohnung ihres Bräutigams in Chemnitz, erzählte ihm, daß in Brand Jahrmarkt gewesen sei und daß sie ihm eine Ueberraschung mitgebracht habe. Er müsse sich jedoch von ihr die Augen verbinden lassen und den Mund aufmachen. Preßler ging ahnungslos auf den vermeintlichen Scherz ein, worauf seine Braut plötzlich einen Revolver hervorzog und ihm diesen in den Mund steckte und losdrückte. Preßler war im Augenblick tot. In aller Ruhe raubte nun das Mädchen den Betrag von 15000 Mk. und legte zwischen die Papiere des Ermordeten das schon erwähnte Testament, wonach Preßler sie zu seiner Universalerbin einsetzt. Inzwischen hat sich das Netz um den Kaufmann Merker mehr und mehr zusammengezogen, ebenso gegen die Mutter der Grete Beier wie auch gegen sie selbst, und zwar in Sachen der Unterschlagung der Hinterlassenschaft von 4000 Mk. des Armenhausverwalters Krüner. Es hatte sich herausgestellt, daß die Grete Beier diese 4000 Mk. dadurch erhalten hatte, daß sie von einem, dem Krüner gehörigen Sparkassenbuche 4000 Mk. abhob und mit dem Namen Erna Vogt geb. Krüner quittierte. Krüner hatte das Buch dem Bürgermeister Beier zur Aufbewahrung übergeben und die Grete Beier hatte sich durch Nachschlüssel das Buch zu verschaffen gewußt. Die Tatsache, daß eine solche Untersuchung gegen die Braut seines ermordeten Verwandten schwebte, brachte dann den Referendar Preßler auf den Gedanken, daß auch bei dem Tode des Oberingenieurs nicht alles mit rechten Dingen zugegangen sei, und nachdem im Laufe der daran geknüpften Ermittelungen die Grete Beier schließlich in Untersuchungshaft genommen war, gestand sie nach längerem Leugnen alle Einzelheiten der unrechten Tat. Den zu der Tat benutzten Revolver hatte sie aus dem Verwaltungszimmer ihres Vaters entwendet, der die Waffe, einen sechsläufigen Revolver, kurz vorher einem in der Brander Gemarkung aufgefundenen Selbstmörder abgenommen hatte. Die fünf unabgeschossenen Kugeln hatte die Angeklagte für ihren Bräutigam bestimmt. Sowohl Merker wie auch Frau Beier stellten im Verlaufe der gegen sie geführten Verhandlung jede Kenntnis oder sogar Beteiligung an der Mordtat entschieden in Abrede, doch wurde festgestellt, daß Merker und Frau Beier sich gegenseitig über ihre Aussagen vor Gericht vorher verständigt hatten und daß andererseits noch im Gefängnis die beiden mit der Grete Beier eine Verständigung über ihre Aussage versuchten. Es stellte sich sogar heraus, daß die Grete Beier den Merker veranlassen wollte, sich in Verkleidung zu einer Hauptzeugin in dem gegenwärtigen Prozeß gegen Frau Beier zu begeben, diese dann durch Chloroform zu betäuben und zu ermorden.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 8. Februar.

* **Eine Einbrecherbande.** Mitte November v. J. wurden hier in drei aufeinander folgenden Nächten frecher Einbruchsdiebstähle verübt. Aus einem Herrengarderobegeschäft wurden Kleidungsstücke im Gesamtwerte von girka 600 Mark gestohlen, einem Bettfedernhändler wurde die Ladenkasse um zirka 50 Mark erleichtert und einem Zigarrenhändler größere Mengen Zigarren und Zigaretten entwendet. Letzterem wurde außerdem noch dadurch erheblicher Schaden zugefügt, daß die Spitzbuben Zigarren in den Laden geschüttet und mit den Füßen zertampft hatten, weil in der Ladenkasse nur ein kleiner Betrag Wechselgeld lag. Als der Arbeiter Hermann Kalze an zwei Schlächtergesellen ein Jacket und 2 Westen verkaufte, die aus dem der Diebstähle stammten, kam man den Dieben auf die Spur. Heute hatten sich die Fürsorgezöglinge Julius Hillert und Albert Dummer, der Roßschlächtergeselle Karl Brettschneider, der Tapezierer Buchholz, der Arbeiter Richard Thiele und der Arbeiter Hermann Kalze wegen Diebstahls, bezw. Hehlerei zu verantworten. Hillert und Dummer erzählten eine recht abenteuerliche Geschichte, wie sie in den Besitz von gestohlenen Sachen gekommen sein wollen. Darnach will Hillert eines Tages in der Kleinen Klausstraße zwei junge, ihm unbekannte Leute getroffen haben, welche zwei Pakete trugen und ihn gebeten hätten, ob er ihnen nicht einen Anzug abkaufen wolle. Als er seinen Gewissensrat zum Kauf Kundschaft verleihen habe, sei er gebeten worden, auf kurze Zeit die Pakete zu halten. Die jungen Leute seien dann vorgegangen, aber nicht zurückgekommen. Dummer habe ihn auf der Straße mit den Sachen getroffen und sie wären dann zu Kalze gegangen und hätten aus Neugierde die Pakete geöffnet. Nun habe er, Hillert, und Dummer je einen von den gefundenen Anzügen angezogen. Einen Teil der übrigen Sachen habe Kalze für 5 Mark gekauft. Später hätten sie Brettschneider zufällig getroffen und weil dieser über Geldverlegenheiten geklagt habe, hätte sie ihm zwei Westen und Hosenträger gegeben, damit er sie verkaufen könne. Buchholz gab zu, mit Thiele in das Zigarrengeschäft eingebrochen zu sein. Bei dem Einbruch in das Bettfedergeschäft, der ihm allein zur Last gelegt wurde, will er nur Schmiere für einen unbekannten Spitzbuben gestanden haben, wofür er 5 Mark erhalten habe. Da Dummer und Hillert des Diebstahls nicht überführt werden konnten, wurden sie wie auch Brettschneider und Kalze nur wegen Hehlerei bestraft. Das Gericht erkannte gegen Hillert auf 1 Jahr 6 Monate, gegen Dummer auf 9 Monate, gegen Brettschneider auf 2 Monate, gegen Kalze auf 1 Jahr 6 Monate, gegen Buchholz 2 Jahr 6 Monate Gefängnis und gegen Thiele auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

* **Ein geschäftlicher Kuriosfreund.** Wie dringend notwendig es ist, daß Eltern ihren Kindern immer wieder einschärfen, ja nicht fremden Personen zu vertrauen, lehrte die Verhandlung gegen den Arbeiter Karl Wolf aus Zappendorf, der des Sittlichkeitsverbrechens in zwei Fällen angeklagt war. Ein Mann hatte zwei Mädchen im Alter von 4 und 6 Jahren, die hier am 3. November vor der Tür ihrer elterlichen Wohnung spielten, fortgelockt und hatte die Kinder mit in einen Diemen des Landguts Gimritz genommen, wo sie über Nacht blieben. Am anderen Morgen lief der Inspektor des Guts den Angeklagten und die beiden Kinder in dem Strohdiemen schlafend vor. Die Kinder hatte Wolf mit seinem Rock zugedeckt, um sie vor der Kälte zu schützen. Auf die Frage des Inspektors, wie er zu den Kindern gekommen sei, gab der Mann an, er habe sie an dem Diemen schlafend vorgefunden. So unwahrscheinlich das auch scheinen mußte, so ließ man Wolf doch laufen, worauf dieser die Kinder nahm und mit ihnen nach Halle zu ging. Eine von Passendorf kommende Frau nahm ihm dann die Kleinen ab und brachte sie zu den Eltern zurück. Da die 6jährige Tochter erzählte, daß der Mann sie unter Versprechungen fortgelockt und sie in unsittlicher Weise berührt habe, so wurde nach ihm gefahndet und es gelang abends denn auch, Wolf zu ergreifen. Acht Tage zuvor war zwischen 6 und 7 Uhr ein 6jähriges Kind in einem Neubau gelockt und dort in unsittlicher Weise berührt worden. Wolf bestritt aber diesen Fall, und das Mädchen erkannte ihn auch als Täter nicht wieder. Er konnte deshalb nur wegen des ersteren Verbrechens bestraft werden. Das Gericht erkannte auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus.

* **Ein ungeratener Sohn.** Der Jockei Oswald Träber aus Dresden, der noch jener Zugend wegen allerhand Schwindeleien bereits illiquid vorbestraft ist, hatte sich wieder vor Gericht zu verantworten. Er logierte in der Zeit vom 14. bis 17. Dezember hier in verschiedenen Gasthäusern und gab an, für einen Oberlennant Pferde nach Halle gebracht zu haben. Da er in eleganter Kleidung auftrat, so rang man keine Bedenken gegen die Wahrheit seiner Angaben, obgleich alles, was er erzählte, erlogen war, und so preßte er die Wirte um 11,00 Mk., 5,50 Mk., 8,40 Mk., 6,10 Mk. und 4,70 Mk. Da seine letzte Strafe 10 Monate Gefängnis betrug, so wurde er diesmal zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

* **Wegen Diebstahls** wurde der Hausbursche Hermann Hunzinger zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er am 8. Januar fast sämtliche Sachen eines Schlafkollegen gestohlen hatte.

Aus der Umgebung.

g **Döllnitz,** 11. Februar. (Ein Opfer der Gläte) wurde auf der Straße von hier nach Lochau der Landwirt O. B. aus Lochau, in dem er ausglitt und mit dem Oberkörper auf den linken Fuß fiel. B. vermochte sich nicht wieder zu erheben und mußte durch Passanten nach seiner Behausung gebracht werden. Der ärztliche Befund ergab eine Sehnenzerdehnung und eine Verrenkung des Fußes im Knöchelgelenk, an der er jetzt krank darniederliegt.

* **Heitstedt,** 10. Februar. (Von einem entsetzlichen Geschick) ist die Familie des Bergmanns Robert Kühne hierselbst betroffen worden. Am 24. Januar starben 2 Kinder, ein Sohn von 7 Jahren und ein Sohn von 10 Monaten, am 5. Februar folgte ihnen der 11 Jahre alte Bruder und am Sonnabend, den 8. Februar die 4 Jahre alte Schwester. Zwei Kinder liegen noch krank, eins davon recht schwer, so daß auch für sein Leben gefürchtet werden muß. Die Familie zählte 7 Kinder. Die Mutter liegt ebenfalls noch krank. Sie allen handelt es sich um Krankheitserscheinungen, die dem Scharlachfieber gefolgt sind.

* **Naumburg,** 10. Februar. (Diebstahl.) Eine Frau entwendete aus der Auslage eines Geschäfts in der Jakobstraße ein wertvolles Jakett. Man hatte jedoch die Diebin von der Nachbarschaft aus beobachtet, so daß ihre Persönlichkeit bald darauf festgestellt werden konnte.

* **Bad Kösen,** 10. Februar. (Zusammengestürzter Steigerturm.) Infolge des heftigen Sturmes stürzte vorgestern der Steigerturm der freiwilligen Feuerwehr mit lautem Getrach zusammen. Derselbe wurde im Jahre 1883 errichtet, hat also ein Vierteljahrhundert allen Stürmen getrotzt, bis ihn vorgestern sein Schicksal ereilte.

* **Immendorf,** 10. Februar. (Unglücksfall.) Im Seelenschen Bruche geriet der Aufseher Andreas Lüke unter eine umstürzende Ulme und trug dabei schwere Verletzungen an der Brust und am Leibe davon, so daß er sofort in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte.

* **Annaburg,** 10. Februar. (Großfeuer.) In Prettin äscherte ein Großfeuer vier Wohnhäuser ein.

* **Heiligenstadt,** 10. Februar. (Massenerkrankung.) Im hiesigen kgl. Lehrerseminar ist mehr als die Hälfte aller Schüler an Influenza erkrankt, so daß der Schulschluß in Erwägung gezogen ist. Auch in der Präparandenanstalt ist eine große Zahl der Schüler von der Krankheit ergriffen.

* **Tangermünde,** 10. Februar. (Verbrannt.) Die Frau eines in der Anneburgerstraße wohnhaften Arbeiters versuchte mit Petroleum Feuer anzumachen. Hierbei fingen ihre Kleider Feuer. Sie erlitt derart schwere Brandwunden, daß die Frau bald nach der Einlieferung in das Krankenhaus starb.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 38.

Aufgeboten (10. Februar): Der Oberkellner Wilhelm Süttemeyer und Rosa Geyer, Peißnitz und Talamstr. 1. — Der Kgl. Oberarzt im 4. Inf.-Rgt. 103 Dr. med. Artur Jähne und Therese Betterling, geb. Hochheim, Dresden und Kaiserstraße 22. — Der Kandidat des höheren Schulamts Dr. phil. Artur Pfister und Gertrud Meyer, Nordhausen und Jägerplatz 2.

Geboren (10. Februar): Dem Schmied Wilhelm Schwarzwalder ein S. Gustav, Hohenzollernstr. 36. — Dem Kaufmann Paul Boettcher eine T. Käthchen, Ludwig Wuchererstr. 73. — Dem Schmied Hermann Gellert eine T. Elly, Gr. Wallstr. 28.

Gestorben (10. Februar): Witwe Henriette Betzler geb. Ulrich 84 J., Uhlandstr. 11. — Der Korbmachermeister Karl Plato 77 J., Kröllwitzerstr. 1. — Des ehm. Gärtner Andreas Gottschalk ehefrau Wilhelmine geb. Busch 66 J., Jellenstr. 8. — Des Former Karl Kippner S. totgeb., Mittelindstr. 8. — Der Konditor Emil Wernicke 43 J., Leipzigerstr. 27.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (10. Februar): Der Schuhmacher Paul Meyer und Minna Birke, Forsterstr. 55 und Teicha. — Der Geschirrführer Otto Uhlemann und Emma Heine, Ludwigstr. 3 und Dienstg.

Geschließung (10. Februar): Der Magistrats-Assistent Arthur Wuttke und Frida Pädicke, Hirschstraße 2 und Ratswaderstr. 11.

Geboren (10. Februar): Dem Schneider Karl Haltenhof eine T. Charlotte, Forsterstr. 57. — Dem Arbeiter Joseph Ossada eine T. Margarete, Schifferstr. 15. — Dem Tischler Karl Schmidt eine T. Gertrud, Hochstr. 4. — Dem Dillsbremser Paul Ulrich eine T. Johanne, Thomasiusstr. 16. — Dem Kellner Wilhelm Döbrich ein S. Wilhelm, Freimfelderstr. 16. — Dem Kupferschmied Hermann Kühne eine T. Gertrud, Pfännerhöhe 28. — Dem Steinsetzer Albert Mietke ein S. Albert, Saalberg 23. — Dem Schuhmacher Hermann Herold eine T. Dora, Rittestr. 4. — Dem Schuhmacher Paul Winterfeld ein S. Kurt, Ludwigstr. 12.

Gestorben (10. Februar): Witwe Henriette Schröder geb. Aschner 79 J., Langestr. 28. — Des Handarbeiter Gustav Engert T. Emma 5 M., Ludwigstr. 12. — Der Arbeiter Ferdinand Schmidt 59 J., Beesenerstr. 10. — Der Rentner Friedrich Koch 87 J., Germanstr. 11. — Der Restaurateur Friedrich Diegel 60 J., Marktplatz 7. — Des Arbeiter August Otto ehefrau Emilie geb. Hopp aus Stadtzurt 46 J., Klinik. — Des Tischler Johann Herke S. Hermann 3 W., Krukenbergstr. 4. — Der Invalide Karl Prömper 65 J., Spitze 15. — Des Arbeiter Karl Pallas T. Elke 6 J., Saalberg 22. — Des Arbeiter Richard Baldamus T. Anna 1 M., Saalberg 27. — Witwe Luise Hennig geb. Fischer 85 J., Glaucharerstr. 65.

Auswärtige Aufgebote.

Der Maurer Richard Kötterzitzsch und Hulda Körsten, Kleingöhren und Muschwitz. — Der Kontorist Gustav Hesse und Amalie Rachut, Halle und Leipzig. — Der Grubenschmied Reinhold Förster und Anna Marx, Schortewitz und Bobbau. — Der Schlosser Richard Steinkopf und Emma Höie, Halle und Brühlitz. — Der Polizeiserg. Kurt Traydorf und Elisabeth Reich, Halle und Schönebeck. — Der stud. agr. Milan Rebelstowic und Johanna Schlepper, Halle und Geiseltheim.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich

Zu verkaufen.
2 Futterschweine
zu verk. Miething, Brachstedt.

Esel billigst zu verkaufen
Esel-Import Leipzig, Bitterfelderstr. 25.

Rüstholz zu verkaufen. Angebote unter B. T. 7671 an Rud. Mosse, Halle.

Wellen,
Lager, Riemenscheiben in Holz und Eisen, Kupplungen u. Stellringe in jeder Größe
verkauft billig
H. Eisentraut,
Delitzscherstr.

Schönes Eckhaus, mit 4 geteilten Etagen, 4- bezw. 5 zimm.-Wohnungen, Vorgarten, Einfahrt extra, Rollladen u. Werkst.-Gebäude, teilungshalber, recht preiswert zu verkaufen. Off. unt. B. L. 7498 an Rudolf Mosse, Halle.

Gebrauchte
Pianos
am Lager bei
C. Rich. Ritter.
Saaunlestergestelle für Bäcker u. Konditoren Gr. Märkerstr. 23.

Besonderes Angebot.
1 Elektro-Motor 3 PS 440 Volt
1 „ „ 2 PS 440 Volt
1 „ „ 1 PS 220 Volt
1 „ „ 1/2 PS 220 Volt
1 „ „ 1/4 PS 220 Volt
1 Nähmaschinenmotor
2 Ventilatoren
äußerst preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter B. U. 7610 an Rudolf Mosse, Halle.

Gebr., neu aufgepolst. u. bezogenes Sofa billig zu verkaufen Prinzenstr. 17, Hof part.

ff. Pianino u. Nähmaschine, fast neu, Verhältnisse h. spottbillig, prachtv. Ton. 29 M., nebst Geige, Zub. u. 8 Anfangsstunden L. Wuchererstr. 39, p. r. (10-12 U.)

Blüthner-Flügel,
ganz vorzüglich erhalten, sehr preiswert zu verkaufen.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Renerv. Grundst. m. 3-Etagen-Wohn. preisw. zu verk. (Bahnnähe.) Off. u. G. 367 an d. Exp. d. Bl.

Eine gut erhalt. Kinderbadewanne m. Gest. zu vk. Seeberstr. 19, I.

10 Legehühner u. 1 Hahn zu verkaufen Rittestr. 1, pt. l.

Gut erh. Exzeroock u. Mantel (Gardegrenadier-Artillerie) ist billig zu verkaufen Gr. Steinstr. 21, IV.

Ein Lagerschuppen,
40 Meter lang, 10 Meter tief, wie neu, passend für Feldschennen, auch geteilt, billig zu verkaufen
Leipzig, Blücherplatz, Eingang am Lagerhaus.

Ein neues Wohnhaus
mit Garten, in einer Stadt in der Nähe von Halle, ist preiswert zu verkaufen. Off. u. F. S. 100 an die Filiale des Gen.-Anz. Körbig I.

Kistenbett billig ab Buchhandlung Alte Promenade 25.

Prachtv. Geb. Betten für 16 M. in vk. Fritz Reuterstr. 10 pt. r.

Gebr. Sofa, Schaukelbadewanne zu verk. Schulze, Wielandstr. 3.

Schönstes Schäferhund, Rüde, bill. zu vk. Herderstr. 18, II. l.

Gut erhaltener Kinderwagen bill. zu verk. Anhalterstr. 8, II. r.

Grammophon billig zu verkaufen Herderstr. 19, I. l.

Bäckerei. Eine sehr nahrhafte Landbäckerei ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Näheres bei Anton Schulze, Backofenbauer, Gr. Wallstr. 43.

Gut geh. Fischmaltz-Geschäft, jede Woche Schlachten, krankheitshalber sof. zu verk. Preis 400 M. Offert. u. K. 370 a. d. Exped. d. Bl.

Grundstück,
passend für jede Fabrik u. Branche, für Spedition etc., Nähe Bahn u. Wasser, i. Sa. 1800 qm groß, davon 1400 qm unbebaut, die 32 m Straßenfront haben, mit 30000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Interessenten erfahren Näheres unt. V. 239 durch die Expedition d. Bl.

Engl. Plüschgarn., grün, spottb. zu vk. Gr. Steinstr. 27/28, Hof II.

Einzimmerlauben, Erneuerungsstr. 2, komf. Einr., zu vk., 8 M., reicht. Zubeh., Vor- u. Hinterg. Nähe Rittenstr. 28.

Eleg., einmal ben. seid. Dameumaske zu vk. Rittenstr. 28.

Pudel, 1 Jahr alt, gelehrig, zu verkaufen Krukenbergstraße 13, III.

Schrebergarten mit Laube i. Naturheilverein zu verk. Offert. unt. C. 363 a. d. Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080212037/fragment/page=0002

Möbel, Ausstattungen kauft man am besten **und billigsten M. Schemmel's Möbelmagazin, nur Rannischestr. 3.**

Ein älteres, gutes zugleich **Pferd** zu verkaufen Gasthof Kütten.

4 Zuchthähne, Kaninchen, ringl. Schwetter-Rasse, verkauft **Schlemmer,** Halberstädterstr. 14.

Garnitur Möbel, Sofa, 2 Sessel, 2 Polsterfüßste, gedtn. Tisch, Rauchtischchen **spottbill.** z. vk. **Hugo Hoffmann,** Tapezierer, Gr. Brunnenstr. 34.

Haus, neuerbaut, in angenehmer Lage Nordens, geteilte Stg., alles vermietet, üb. 1000 Mk. Ueberschuß, umständehalber zu verkaufen. Offert. unt. L. 351 a. d. Exp. d. Bl.

2 schwere Pferde zu verkaufen Körnerstraße 17.

Schmiede mit Gastwirtschaft, nahe bei Halle, dazu 7½ Morgen Feld, nahe am Grundstück, krankheitshalber zum 1. April zu verkauf. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Manitier, Fuchs, 4—5 Jahre alt, geht ein- und zweispännig, zu verkaufen. **F. Pasche,** Handelsg., Naumburg b. Reichelburg, Bez. Halle.

Tafel-Klavier, 40 M. z. vk. Taubenstr. 3, v. l.

Brennabor-Jahn-Renner, neu 200 M., umstd. f. 60 M. z. vk. **P. Stollberg,** Hotel Europa.

Gelegenheitskauf. Neue eleg. Plüschgarnitur, schieferblau, spottbill. zu verk. **Pfälterstr. 3, Günther.**

Gröss. Posten Speisekartoffeln hat abzugeben **Albin Heinrich, R.-Eichstädt,** Stat. Schafstädt.

Wohnb., 6¼ % verzinsl., verk. **Karl Kloeberg,** Anhalterstr. 9.

Kinderwag., sehr gut erh., preisw. zu verkaufen Schmeerstr. 4, II.

Rajserein, schw. Schnurrenpudel zu vk. (1,8 M.) f. wachl. Liebenauerstr. 162, r.

Regal, Ladentisch, Markise billig zu verk. Gr. Steinstraße 68.

Gut erhaltenes Pianino sehr preiswert zu verkaufen Jägerplatz 12, part.

Günstige Gelegenheit, Familien-Verhältn. halber gutgehendes **Drogengeschäft,** Vorort Berlin W., möglichst sofort billig zu verkauf. Reff. wollen Adr. unt. R. 1506 an **Heinr. Eisler, Berlin S. W. 19** eins.

Transp. Kochherd, kl. eis. Oefen bill. zu verk. Reisstr. 23.

Heckwagen billig zu verkaufen Gabelsberger-str. 28, part.

1 Truth. u. 5 Truthühner zu verk. Diemitz, Werderstr. 2.

Verlichtsh. **Gartenlaube** b. zu verk. Merseburgerstr. 45, III. Mitte.

Kanarienh. u. Weibch. zu vk. **Augustastr. 20,** II.

Gröss. Gebschrank, Pianino (neu), Singer-Maschine (Rund- u. Schwingschiffchen), Fahrrad (Adler m. Freil.) zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 16.

Neue Stoffhosen (44er u. 46er Figur) zu Fabrikpreisen zu verkaufen. **E. Rolborn,** Merseburgerstr. 8, I.

Für Restaurateure! 1 Billard m. Zubeh., 1 Bierdruckapparat, 1 Reklamelaterne, 1 Anrichtetisch und 1 Wäscherolle weg. Aufg. des Geschäftes zu verkauf. Zu erfr. i. Restaur. Magdeburgerstr. 54.

Intolge Krankh. sof. zu verk. in einer Industriestadt im Bez. Merseburg, wo bedeutende Viehmärkte, 10 Min. vom Bahnhof, ein **bess. Gasthaus** mit gt. Fremdenverkehr, 650 Mk. Mietelink., 200 hl Bierumsatz, 1½ Mrg. Gemüse- u. Obstgarten, gut. Inv., Pr. 54 000 Mk., Anz. 12 000 Mk. Nähr. Auskk. ert. unt. Pol. 1793 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Altersh. sof. zu verk. in e. Stadt zw. Magdeburg u. Leipzig mit gr. industr. Umgebung ein flottgeh. **Zimmereigeschäft** und Holzhandlung mit Dampfsägemühle, enthalt. 2 Vollgatter, Hobel-, Spund- und Fräsmasch. 2c., 40 P.S. Masch.n., Wohnh. u. Wirtschaftsgeb., einschl. Werkzeugen Pr. 55000 Mk., Anz. 15000 Mk. Näh. Auskunft ert. unt. Pol. 1802 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Restaurations-Zug- und Liebergardinen, Trumeaux, Waschtisch mit Marmor zu verk. Torstraße 43, III.

Fahrrad, g. erh., billig zu verkaufen. Gr. Steinstr. 31, Hof I.

Bettstelle, Polsterlehnstuhl billig zu verk. Wilchdorfstr. 1, II. r.

Gut erhaltene Hobelbank sowie ca. 10 m Gummischlauch billig zu verkaufen. Näheres Schülershof 10.

Junge Zwerghähnchen sowie Hanstauben sind zu verkaufen bei **Rich. Koerner,** Dynamdstr. 35.

Sehr hübsch., braun. **Bolero-Kostüm mit Bluse,** f. j. Mädch. pass. (Preis 8 Mk.), zu verkaufen Magdeburgerstr. 34, III. r.

Brillantnadel zu verkaufen Kl. Ulrichstraße 16.

Spid. **Benzin-Motor,** 560 M., zu v. **Bindernagel,** Boltmannstr. 5.

Abbruch Seebenerstr. 61 sind gute **Dachziegel, Nutz- u. Brennholz** zu verkaufen.

60 Tauben zu verk. Mainstr. 10.

St. Nähmaschine b. Gr. Klausstr. 32, pt.

Kaninchen zu verk. Glauchaerstr. 37.

Fahrrad z. verk. Kl. Ulrichstr. 23, pt.

Lauterschweine z. vk. Glauchaerstr. 19.

Ein zugfestes **Arbeitspferd,** fromm im Geschirr, billig zu verkaufen **Kleiner Sandberg 14.**

Bettstell m M., f. neu, Küchenschrk. 12, Stühle 2 M., Marmorwag. f. Fleisch., Küchentisch 4 M., z. vk. Gr. Klausstr. 37.

2 leichte Arbeitspferde mit komplettem Geschirr und Leiterwagen stehen zu verkaufen. **Löbejün, Bergasse 2.**

Nußbaum Kleiderschrank, gr. Trumeau, Kommode m. Glasaufsatz, **Ladentisch,** 3 m l. Hängelampen, **Spiegel** zu verkaufen **Kl. Ulrichstraße 16.**

Für Fleischer. Eine gute eiserne **Winde** zum Drehen, **3 Klötze** von Stücken zusammengesetzt, 18 St. **Messinghaken,** eine **Wage** unter dem Wert zu verkaufen **Cönnern, Trebitherstr. 10.**

Zinshaus! 6% verzinslich, geteilte Etagen, umständehalb. bill. zu verkaufen. Offerten unter **B. G. 7702** an **Rud. Mosse, Halle.**

2 Läuferschweine, 1 tragende Ziege und 12 Hühner zu verkaufen **Kabelhäuser 9.**

Für Schneiderinnen! Einige Tische, Regal preiswert zu verk. Gr. Ulrichstr. 40, II.

Viktualien-Gesch. m. Hausschl. bill. zu verkaufen. Off. u. N. 393 an die Expedition d. Bl.

Ziegenbock, großer starker, und mehrere prima **Fulterschweine** billig zu verk. Zu erfr. Halle-Crölwitz, Wörlitzer. 1 a.

Ein gebrauchter mittlerer **Geldschrank** billig zu verk. Angeb. u. **B. U. 7633** an **Rud. Mosse, Halle.**

Vollständige **Ladeneinrichtung** mit Schaufenster-Gestelle und Vorbau, passend f. Galanterie- u. Manufaktur-Geschäft, sowie fast für jede andere Branche, preiswert zum 1. April zu verkaufen Gr. Ulrichstraße 29.

Sofa 18 M., Kom. 11 M., Stühle 1,50 M., Schrk. 15 M., gr. Spiegel 11 M. z. v. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 11.

Eine Hobelbarre u. eine sehr gut geh. Hausmädchenrolle billig zu verkaufen **Rudolf Haymüller, 2, pt. r.**

Eine guterhaltene **B-Trompete** zu verkaufen Gr. Brunnenstr. 29, II.

Vollmilch 1. März frei Bahnhof Halle a. S. abzugeben. Off. u. L. 411 an die Exp. d. Bl.

S. g. gearb. Chaisel., m. od. o. Deck bill. zu verk. Wuchererstraße 19, II. r.

Ich kaufe stets und zahle tatsächlich die höchst. Preise für gebr. **Herrenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Fahrräder,** Gold-, Silber- u. a. Wertsachen jeder Art. Besteller erb. **Alter Schleich, Markt 34.**

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren zahle höchste Preise f. gert. **Damen u. Herrenkleider** — ganze Nachlasse — Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos, Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** Schülershof Nr. 1.

Kl. transportf. Küchenherd, Kollschutzwand, Korbgartenmöbel z. k. ges. Off. u. H. 128 an die Exp. d. Bl.

Reines Schweineschmalz (schneeweiss) Pfd. 50 Pfg.
Gem. Marmelade Pfd. 30 **24** Pfg.
ff. Rübensaft Pfd. **15** Pfg.
ff. Honigsirup Pfd. **30** Pfg.
ff. Kaisersirup Pfd. **18** Pfg.
ff. rhein. Apfelkraut Pfd. **55** Pfg.
ff. Zuckerhonig Pfd. **25** Pfg.
ff. Pflaumenmus Pfd. **16** Pfg.
ff. Schweizerkäse Pfd. **100** Pfg.
ff. fett. Tilsiter Käse Pfd. **60** Pfg.
Feinste harte Thür. Knackwurst Pfd. **110** Pfg.

Robert Weise, Friedrichplatz.

Baustellen kaufe oder älteres Haus z. Abbruch in Halle a. S. u. Umgegend, wenn mein Zinshaus in Zahl. genommen wird. Offerten, ausführlich und mit Lageplan erb. u. A. 241 a. d. Exp. d. Bl.

Bin stets Käufer und zahle reelle Preise für **neue und gebrauchte Möbel, Kleidungsstücke, Gold- u. Silberwaren** usw. **Gadau, Hallorenstr. 4.**

Gesucht p. sofort ca. 2 Morgen großes, für Fabrikanlage geeignetes **Grundstück.** Wasser u. Bahn geleg. (Hasenbahn). Off. u. K. 130 an die Exp. d. Bl.

Kaufe **Halleische Mürbeplätzchenkisten** in Posten. Nur schriftliche Off. an **Karl Booch** Bremerstr. 1.

Rabattmarken, lose und eingeklebt **Kl. Ulrichstr. 3,** Zigarrengeschäft.

Gebr. Oefen, **Badeeinrichtung** kauft jederzeit **Reif, Reisstr. 23.**

Gebrauchte Bügeleisen zu kaufen ges. Franckestr. 12, Hof II.

Zahngebisse, Platin, Gold, Silber, Rabattsparmarken kauft **Holland,** Zapfenstr. 18.

Zeiß, Görz o. and. Prism., feldst. u. f. ges. Off. u. E. 405 a. d. Exp. d. Bl.

Kl. Villa oder Bess. Haus mit Garten (Neum. bevorz.), zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. unter A. 221 an die Exped. d. Bl. erb.

Rabattmarken, lose und eingeklebt werden gekauft Herrenstraße 11, Laden.

Photograph. Apparat, 13×18, zu kaufen gesucht **Weddy, Friedenstr. 2, pt.**

Gebrauchte Feldschmiede zu kaufen gesucht. **P. Schubert, Neuestedt.**

25 Stück gut erh. Gartenstühle u. 60 Stück Stühle z. f. ges. **Karl Wolf, Kantine** 3. Bataillon 36, Halle.

Eingehendes **Filialtaliengeschäft** unter günst. Beding. zu kaufen gel. Off. u. A. 361 an die Exp. d. Bl.

2 gebr. Bettstell. mit Matr. und Federbett. z. f. ges. **Martinstr. 16, p.**

Gutes **Pianino** p. Kasse z. f. ges. Off. u. J. 849 an die Exp. d. Bl.

Baustelle, ev. altes Haus z. Abbruch in günstig. Lage zu kaufen ges. Offert. u. C. 388 a. d. Exp. d. Bl.

Nähmasch., Fahrräd., Mäd. Rid.-Sch. z. hob. Preis. Gr. Steinstr. 31, Hof I.

Lumpen, Knochen, Eisen, Gummi, Papier, Bruchmetall kauft und holt ab **Holland,** Zapfenstr. 18.

Forderungen (auch sogen. faule) kauft resp. übernimmt unter kulanten Bedingungen zur außergerichtlichen und gerichtlichen Einziehung m. nachweislich bestem jahrelangen Erfolg **R. Schmidt,** Bureau, **Ludwig Wuchererstraße 28, II.**

Schreibtisch zu kaufen gesucht. Preis und Beschreibung erbeten. **Heinr. Hessler,** Merseburg, Neum. 2.

Gebrauchter Rollwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben **Beesenerstraße 15.**

Mittl. Reisek. z. f. ges. Unterberg 4. I.

Spar- u. Vorschussbank-Aktie zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter **B. J. 7704** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zu vermieten

Wolfstraße 19 4 Stub., Gas, Innenklosett, Badestube, 420 Mk.

Hochherrschaftliches Parterre, Tiergartenstr. 10 (Ecke Reilstr.) Haltestelle Zoolog. Gart. b. Stadtbahn, 6 gr. Zim. m. reichl. Zubeh., 2 Balkons, Gart., evtl. m. Mansarde zusammen, 1/4. ob. spät. zu verm. Näheres beim Hausmann oder **Gebr. Koch,** Königstr. 71.

Heidestr. 5, Mietleben, bess. **Wohn. 14. cr. z. vm.**

Reilstraße 114, part. Gef. **Wohnung,** bes. a. 4 Zim., Glasveranda, Bad, Innenklos. 2c., sofort od. 1. April **zu vermieten.**

Herrschaftl. Wohn., Geiststr. 15, I, Adler-Apotheke, 4 Zimm., Badezimmer u. Zubeh., per 1/4. zu vermiet. Preis 700 Mk. **Adler-Apotheke.**

Mansfelderstrasse 42 2 St., 2 K., K., Spsf. 1. April zu beziehen, Preis 420 Mk. Näheres im Zigarrengeschäft.

Merseburgerstraße 96, II, Wohnung, 4 heizb. Zim., Küche, Speisekam. u. reichl. Zubehör, Innenklosett m. Wasserspülg., Gas per 1. April zu vermieten. Näheres bas. II. Et. bei **Gaabs.**

Gr. Ulrichstr. 18, III. 3 Z., Küche, Balk., Innenkl., Mädchenkm. u. Zubehör per sofort, 3 Z., Küche, Balk., Mädchenk., Zubeh. per 1/4. 08 zu vermieten. Näheres **Ulrichstr 3** im Bureau.

Herrschaftl. Wohnung, L. Et, Steinweg 7, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen gegenüber, **Steinweg 46/47, I. Weiss.**

Wohn., St., K., K. 2c., 245 Mk., 1/4. cr. zu verm. Sternstr. 1b. I.

L. St. u. II. Kam. a. Dm. 1/4. z. vm. M. 9.M. Bel. 8-9 u. 12-1 Schulstr. 5.

Leere Stube zu vermieten Leipzigerstr. 84, III r.

Wohnung, St., K. u. K. z. 1/4. zu vermieten Jacobstr. 4. Hs. I.

Beesenerstraße 10b Wohnungen, best. a. 4 Zim. m. Balk., Küche, Bad u. Zub., 1/4. z. vm.

Frdl. Part.-Wohn., St., 2 K., K., Stall a. Leute ohne Kind. 1. April 08 zu verm., Pr. 46 Tlr. Kl. Wallstr. 4, pt. r.

Neckelstr. 15, I. Et., frdl. Wohn., St., Kam., Küche, reichl. Zub. 1/4. zu verm., 220 Mk.

Wohn., gr. mittelnar 8. Zim., K. u. Zub., 580 M., 1/4. zu verm. Stube i. 25 Tlr. i. verm. Böcksr. 5.

Part.-Wohnung, 2 St., K., K., 200 Mk., 1. April zu verm. **Dachrinstraße 12,** I r.

Halb. **I. Et.,** St., 2 K. u. Zub. 320 M. p. a. 1/4. z. bez. Unterberg 8. p. r., a. Widempf.

Gr. Stube i. Sout. sofort zu vermieten 2. Wuchererstr. 25, II.

Stube an einz. anst. Frau 1/4. cr. zu verm. **Sternstr. 1b.** I.

2 fl. Wohn. 1/3 48 i. vm. Lanzestr. 6.

Fortzugshalber St., K. u. K. per 1/3. zu vermieten, Preis 150 Mk. Luckengasse 5.

Herrschaftliche Wohnung, Mühlweg 21, hochpt. od. II. Et. m. Balkon u. Gart. 1/4. z. **vm.**

Volkmannstraße 13, III. Et. l., besteh. a. 2 St., K., K. u. Zub., per 1/4. 08 **zu verm.** Näh. **Haring & Strache,** Holzhandl., Magdeburgerstr. 49.

2 St., K., K. u. 1 St., K., K. u. Zub. 1/4. 08 z. vm. Lanzestr. 4, Laden.

L. Stube, monatl. 8 Mk., an anst. Frau zu verm. Scharrenstr. 2. I.

Gröss. Stube zu verm. Gerberstr. 13.

Bergstrasse 1, I, frdl. Wohnung, 3 Stz., Küche u. Zub. p. 1. April zu verm., Preis 400 Mk. Näh. Marienstr. 22. I.

2 Stub., Kam., Küche, Innenklos., Korridor u. Zubehör p. 1/4. z. vm., 250 Mk. **Burgstraße 5.**

Hochstraße 8 2 Stub., 2 Kam., K., 380 M., 1/4. 08 zu vermieten. Näheres bei **Klatt.**

2 St., Kam., Küche u. Zubehör 1/4. 08 zu vermieten **Jul. Kühnstr. 1,** Ecke Berlinerstr.

Wohn., 58 Tlr., 13 bezb. Taubenstr. 5.

Kleine Wohnung zu vermieten **Kuttelhof 5.**

Frdl. Hofw., 50 Tlr. 1/4. z. vm. an alleinst. Fr. N. Charlottenstr. 14, III.

2 St., K., K., 260 Mk. Zu erfragen Jacobstr. 25, p.

4 St., K., Klos. u. Speisek., 500 M. Näh. **Krausenstr. 13, I.**

Wohnung, 400 Mk. 1/4. **v. verm. Merseburgerstr. 46, Gantz.**

2 Herr. find. frdl. Logis Mühlstraße 4. II. r.

Gut m. 3. hof. o. vp. z. v. Anhalterstr. 6, II. r.

ff. mödl. Zim., Bahnnähe z. 1. März zu vermieten **Königstr. 51,** pt. l.

Best. Kaufm. findet freundl. möbl. Zimmer bei netten Leuten **Sophienstr. 23, p.**

Möbl. Zim. sep. b. ill. Rathausstr. 12, III.

Frdl. möbl. Zim., sep. Eg., monatl. 15 Mk., III. Et., zu verm. z. 15. z. ob. 1. 3. Zu erfragen **Mühlstr. 1.** I.

Frdl. möbl. Zim. bill. zu vermieten **Mühlstr. 25** III.

Gut möbl. 3. m. u. ohne Kab. an 1. o. 2. Herr. sof. zu v. **Gr. Märkerstr. 14.**

Frdl. möbl. Zim. m. Kab. 1. 3. zu vermieten **Schulstr. 12.** I.

Frdl. gut möbl. Zim. m. Kab. sof. billig zu vermieten **Steinweg 2.**

Möbl. St. m. Kam. Kl. Ulrichstr. 31, pt.

Gut möbl. sonn. Zimmer, eventl. mit Pension, sofort zu vermieten **Hackebornstr. 4,** III. r.

Einf. möbl. 3. an 1 o. 2 H. Breiestr. 13.

Frdl. sep. möbliertes Zimmer frei **Martinstr. 8,** II. **Naumann.**

Frdl. Stube u. Kammer, **mobl.,** zu vermieten Taubenstr. 6.

Frdl. Schlafstelle, Woche 2,50, Bahnnähe, sofort zu vermieten **Königstrasse 57,** III.

Sch. mbl. Schlafst. frei Leipzigerstr. 1 III. l.

Frdl. Schlafst. z. vm. Taubenstr. 26, III. l.

Mbl. Schlafst. z. 2 h. o. D. Mühlberg 2. I.

Möbl. Schlafst. off. Henriettenstr. 6.

Mbl. Schlafst. off. Schulerstraße 10.

Anst. Schlafst. offen Sternstr. 3, I.

Frdl. Schlafstelle offen Grünstr. 27, III. r.

Schlafst. m. Kost Sophienstr. 17, Laden.

Anst. **Schlafst.** z. v. Nauenterstr. 7, I. l.

Anständige Schlafstelle offen **Schulstr. 13** im Laden.

Frdl. Schlafst. z. v. Gr. Brauhausstr. 7, II. r.

Frdl. m. bl. Schlafst. z. v. Leipzigerstr 26, I. l.

Frdl. möbl. Schlafst. off., evtl. mit Mittagstisch **Wölbergstraße 2. pt.**

Frdl. Schlafst. frei Kl. Ulrichstr. 24, III. r.

Kl. Stube als Schlafst. off. Spitze 37, I.

Schlafst. f. H. off. Gr. Märkerstr. 18, III.

Miet-Gesuche

Zum 1. April wird von alleinstehendem Herrn **1 Wohn- und 1 Schlafzimmer** zu mieten gesucht, nicht möbliert, möglichst in der Nähe des Bahnhofs. Gefl. Offerten erbitte unt. T. 1807 an d. Exped. d. Ztg.

Kinderlose Leute such. **Wohnung,** 1/4., Pr. 60—70 Tlr. Off. erb. an **Jaroschinsky,** Blumenthalstr. 23.

Villa zu mieten gesucht in ruhiger Gegend (Kronprinzenstr.) Off. unt. **G. R. 443** an Annoncen-Expedition **Pritschow,** Bernhardstr. 28.

Herr sucht gut **möbl. Zimmer** ev. mit Pension, Nähe Riebeckplatz. Offerten mit genauer Angabe und Preis unter **W. 3652 a** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle 5.**

Ja. Herr i. möbl. ungen. Zim. m. exp. Eing. Off. u. **B. 402 a.** d. Exp. d. Bl. erb.

Alter Markt 4 Laden mit Zentralheizung **zu vermieten.** Näheres Altenburger Hof.

Laden m. Wohnung, 580 M., pass. f. Schuhmacher, od. Schmitt- u. Wollwar., 1. April zu verm. Königstr. 56.

Gdladen zu verm. Kenkestr. 10.

Laden m. Wohn., 1/4. 08 z. vm. pass. f. jed. Geschäft Landsbergerstr. 50.

Grosser Laden mit Wohnung u. Garten sowie **Niederlagsräumen,** an verkehrsreicher Hauptstr. geeignet, passend für Möbel-, Delikatessen- oder auch Fabrikations-Geschäft, sofort od. 1. zu verm. Offert. u. **B. 7690** an **Rud. Mosse, Halle 5.**

Große helle Werkstatt, auch als Lagerraum zu verm. **Langestr. 4.**

Große helle **Werkstatt** mit Holzschuppen sofort zu vermieten **Annenstr. 2, I.**

Großes helles **Erkerzimmer** mit etwas kleinerem Nebenzimmer, beide mit Gaseinrichtung und leicht heizbar, passend für **Rechtsanwalt,** Kontor oder auch möbl. für einzeln. Herrn in allernächster Nähe des Justizgebäudes zu verm. Offerten unter **B. P. 7701** an **Rud. Mosse, Halle.**

Möblierte Zimmer

Eleg. mbl. Zimmer Jägerplatz 7.

Mittagstisch 55 Pf., abwechsl. kleine Preise. **Schmidt's Speisewirtschaft,** Kl. Brauhausstr. 1.

Eleg. möbl. Zimmer ev. Pens. Bernhardgrasse 3, II.

Gröss., freundl. **Zimmer** im ruh. Hause (Königsviert.) bei gebildeter Fam. z. vm. an Lehrerin, Beamtin 2c. Off. u. **H. 268** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Möbl. Zimm. zu vermiet. **Martinstraße 23.** II. l., nahe Riebeckplatz.

2 Herr. find. frdl. Logis Mühlstr. 4. II. r.

Gut m. 3. hof. o. vp. z. v. Anhalterstr. 6, II. r.

ff. mödl. Zim., Bahnnähe z. 1. März zu vermieten **Königstr. 51,** pt. l.

Best. Kaufm. findet freundl. möbl. Zimmer bei netten Leuten **Sophienstr. 23, p.**

Möbl. Zim. sep. b. ill. Rathausstr. 12, III.

Frdl. möbl. Zim., sep. Eg., monatl. 15 Mk., III. Et., zu verm. z. 15. z. ob. 1. 3. Zu erfragen **Mühlstr. 1.** I.

Frdl. möbl. Zim. bill. zu vermieten **Mühlstr. 25** III.

Gut möbl. 3. m. u. ohne Kab. an 1. o. 2. Herr. sof. zu v. **Gr. Märkerstr. 14.**

Frdl. möbl. Zim. m. Kab. 1. 3. zu vermieten **Schulstr. 12.** I.

Frdl. gut möbl. Zim. m. Kab. sof. billig zu vermieten **Steinweg 2.**

Möbl. St. m. Kam. Kl. Ulrichstr. 31, pt.

Gut möbl. sonn. Zimmer, eventl. mit Pension, sofort zu vermieten **Hackebornstr. 4,** III. r.

Einf. möbl. 3. an 1 o. 2 H. Breiestr. 13.

Frdl. sep. möbliertes Zimmer frei **Martinstr. 8,** II. **Naumann.**

Frdl. Stube u. Kammer, **mobl.,** zu vermieten Taubenstr. 6.

Frdl. Schlafstelle, Woche 2,50, Bahnnähe, sofort zu vermieten **Königstrasse 57,** III.

Sch. mbl. Schlafst. frei Leipzigerstr. 1 III. l.

Frdl. Schlafst. z. vm. Taubenstr. 26, III. l.

Mbl. Schlafst. 2 H. o. D. Mühlberg 2. I.

Möbl. Schlafst. off. Henriettenstr. 6.

Mbl. Schlafst. off. Schulerstraße 10.

Anst. Schlafst. offen Sternstr. 3, I.

Frdl. Schlafstelle offen Grünstr. 27, III. r.

Schlafst. m. Kost Sophienstr. 17, Laden.

Anst. **Schlafst.** z. v. Nauenterstr. 7, I. l.

Anständige Schlafstelle offen **Schulstr. 13** im Laden.

Frdl. Schlafst. z. v. Gr. Brauhausstr. 7, II. r.

Frdl. m. bl. Schlafst. z. v. Leipzigerstr 26, I. l.

Frdl. möbl. Schlafst. off., evtl. mit Mittagstisch **Wölbergstraße 2. pt.**

Frdl. Schlafst. frei Kl. Ulrichstr. 24, III. r.

Kl. Stube als Schlafst. off. Spitze 37, I.

Schlafst. f. H. off. Gr. Märkerstr. 18, III.

Läden u. Magazine

Eckladen zu vermieten Delitzscherstraße 8.

Fleischerei mit eingerichtetem Laden, in **Dölau** in den 3 Linden, zu verpachten. Näheres **Halle 8, Martinsberg 9, Kontor.**

Laden **Jägergasse 2** (unmittelbare Nähe d. Gr. Ulrichstr.) per 1. April ev. früher billig zu verm. **Kl. Ulrichstr. 26.**

Bäckerei m. Wohn. z. 1. April preisw. zu vermieten. Z. erfr. Pestalozzistr. 5. I.

Kellerräume **Geiststraße 35** sof. od. sp. zu verm.

Kellerlokalitäten, Gr. Steinstraße 11, ca. 100 qm groß, hell und luftig, als Lager od. Werkstatt zu vermieten. Näheres b. Hausverwalter.

Domplatz 9 **helle Bureaus u. Lagerräume** p. 1. April 08 zu vermieten. Näheres Leipzigerstraße 70, **D. H. Apelt & Sohn.**

Ger. heller Laden mit Sout. u. Ladenstube per sof. od. sp. zu verm. **Königstraße 6.** Zu erfragen **Leipzigerstraße 73.**

Steinweg 7 **groß. Laden** mit 2 Schaufenstern in vorzügl. Geschäftslage, auch geteilt, evtl. mit angrenz. Wohnung u. großer Niederlage, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen gegenüber, **46/47, I. Weiss.**

Rannischestr. 1. gr. Eckladen, pass. f. Konditor. 2c. **zu vermiet.** Näheres **Altenburger Hof.**

Sout.-Eckladen und **Ladenstube** für Anfänger jeder Branche geeignet, auch als **Niederlage,** sofort zu vermieten. Näheres **Krukenbergstr. 14a,** b. Hausm.

3 große, moderne Läden sind zum 1. April ganz oder geteilt **zu vermieten.** Näheres **Heilbrun & Pinner,** Geiststr. 22.

Flotte Bäckerei per 1. 4. zu verpachten. Off. unter J. 869 an die Exped. bs. Bl. erbet.

Für Versicherungs-Bureau für 500 Mk. sof. od. spät. **zu verm.** vorzügl. geeignetes Kassenlokal resp. Bureau mit 2—3 Nebenräumen, eis. diebesfür. Jalousie. **Scharrenstr. 7, pt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080212037/fragment/page=0003

Gesucht
per 1. Juli im **Nordviertel**
herrschaftl. Wohnung,
8 Zim., reichl. Zub., Heizung erwünscht. Off. u. B. O. 7626 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Wohn. von 3—4 Zim., mit Bad u. Zubehör, per 1. April zu mieten gesucht. Off. unt. G. 407 an die Exp. d. Ztg.

Fräulein sucht zum 15. Febr in Ammendorf einf. fdl. möbl. Zim. Gefl. Offert. mit Preisangabe unter K. 410 an die Exped. d. Ztg.

Kinderl. Ehep. s. St., K., K. im Pr. b. 180 Mk., Südviertel. Off. u. V. 309 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Aeltere Dame s. 1. 4. od. 1. 7. Wohn. s. 300-350 Mk., n. üb. III. Et., Stadtm., Mans. i. bess. H. n. ausgesch. Off. u. H. 368 a. d. Exp. d. Bl erb.

Alleinst., anst. Witwe s. Wohn. 2 St., K. u. Küche, z. Abverm. geeignet, i. Nordw., s. 1. 4. i. Pr. b. 350 Mk. Off. u. M. 372 an d. Exp. d. Bl. erb.

Eine Wohn. s. 1. März od. 1. April zu mieten gesucht im Preise v. 50—70 Tlr. Off. unt. M. 352 an die Exped. d. Ztg.

Gut möbl. ungefl. Wohn. u. Schlafzimmer m. Schreibt. u. Chaiselongue in ruh. neuen Hause, möglichst als Alleinmieter zum 1. März gesucht. Off. unt. P. 335 an die Exped. d. Ztg.

Kinderl. ruh. Ehepaar sucht 1. 3. 08 **Wohnung** im Pr. bis 200 Mk. Off. unter V. 359 an die Exped. d. Ztg.

Suche möbl. Zim. od. leere Stube, K., Küche in d. Nähe d. Bahn. Off. m. Preisang. unt. **U. 95 hauptpostl.**

Jg. Ehep. sucht Wohn. 15.3. od. 1/4. im Pr. v. 50-60 Tlr. im N. v. Halle. Off. unt. G. 347 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Kaufmann sucht möbl. Zimmer Nähe Geist- oder Ulrichstr. Offerten unter B. 342 an die Exped. d. Ztg.

Bes. ält. Fr. sucht l. Stube i. Nordw. Off. unt. A. 341 an die Exped. d. Ztg.

2 St., 1 K. u. Küche od. 1 St., 2 K. u. Küche m. eing. D. z. 1. Juli gef., 1.-II. Et. Off. unt. V. 339 an die Exped. d. Ztg.

Alleinst. H. sucht 1. 3. 2 S., K. u. K., Pr. 240-360 Mk., Mitte d. St. Off. u. O. 354 an d. Exp. ds. Bl.

Anst. Pers s. 1. 3. 08 leere Stubem. Kochg., m. ob. Gt. Kurfürstenstr. 79, II. l.

Anst. Ehel. such. Wohn. bis 70 Tlr. Off. unt. K. 350 an die Exp. d. Bl.

Student, Ausländer, sucht gut **möbl. Zimmer,** ev. Pension. Off. m. Pr. u. H. 328 a. d. Exp. d. Bl.

Leere Restaurationsstamme zu pachten gef. Off. u. H. 348 a. d. Exped. d. Bl.

Kl. Haus m. gr. Obst- u. Gemüsegarten per sofort od. 1. April in Halle ob. Vorort zu mieten gesucht. Off. m. Preis, Größe ꝛc. u. O. 374 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Jg. Ehep. s. St., K., K. b. 180 M., Südv. bev. Off. u. B. 382 an die Exped. d. Ztg.

Jg. Kaufm. s. 1. 3. mbl. Z. m. od. ohne Kab., Nähe Hettst. Bahnh. Off. m. Pr. u. U. 378 an die Exped. d. Ztg.

Wohnung, II. od. III. Et., 5 Z. bei Neugest. eingerr., z. Abverm. passl., 1/4. 08 gef. Preis 700-750 ℳ. Offert. u. F. 356 a. d. Exped. d. Bl.

Suche für Monat März ein **möbliertes Zimmer.** Stabsarzt Dr. Zielcke, **Zerbst.**

Gesucht zum 1. 10.
Wohnung von II. Familie, 4 bis 5 Zimmer, Preis bis 800 Mk. Off. mit genauen Angaben u. **B. Z. 7695** an **Rud. Mosse, Halle 5.**

Wohnung
bis 450 Mk. von einz. Dame in bess. Hause z. 1. 4. **gesucht.** Off. mit näh. Angaben u. **S. T. 7692** an **Rud. Mosse, Halle.**

Ruhig. u. pünktl. Mieter suchen 1. 4. Wohn. von 60—75 Tl., Südv. Off. unter J. 389 an die Exped. d. Ztg.

Wohnung gesucht, 2 St., **K. u. K. I.** Et. oder part. Offerten mit Preis unter K. 390 an die Exp. d. Ztg.

Diverse

Damen-
Kopfwäsche, Shampoonieren, Elektr. Haartrocken-Apparate, Erkältung ausgeschlossen. **Fachwissenschaftliche Behandlung von Kopfhaut- u. Haarkrankheiten. Grossartige Erfolge.**
Ferner empfehle: **Zöpfe, Strähnen, Locken etc.,** nur beste Qualitäten, enorme Auswahl in jeder Farbe zu niedrigsten Preisen.
Bei allen Bestellungen u. Reparaturen bitte etwas ausgekämmtes **Haar als Probe beizufügen.**
E. Zentschler,
Spezial-Damen-Frisier-Geschäft,
Magdeb. Str. 65 (Grand Hot. Berges).

Zur Konfirmation!
Kleiderstoffe in allen Farben, **Anzüge** sowie alle **Manufaktur- u. Leinenwaren** liefert großes Versandhaus gegen bequeme Teilzahl. Gefl. Adr. u. U. 258 an b. Exp. d. Bl.

Aepfel in Körben und einzelnen Mittelstr. 4.

Saalschloss-Brauerei
Mittwoch den 12. Februar, nachm. 1/2 4 Uhr:
Großes humoristisches Konzert
der Kapelle des **Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.**
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. **F. Winkler.**

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Gastspiel des **„Berliner Apollo-Ensembles".**
Abendlich Punkt 8 Uhr:
„Die Liebesfestung"
Baudeville in 3 Akten von **Bogumil Zepler.**
Im 3. Akt: **„Nürnberger Spielzeug",**
gr. Pantomime u. Ballett v. Balletmeister **G. Cerutti.**
Die Ausstattung an Kostümen, Dekorationen u. Requisiten,
geleitet v. d. Fa. **Hugo Baruch & Co., Berlin,**
kostete 25000 M. und ist
von einer bisher hier noch nicht gesehenen Pracht.

Restaurant u. Café „Harmonie",
Merseburgerstrasse 150 (Eingang Ladenbergstr.).
Mittwoch den 12. Februar
Cross. humorist. Bockbierfest.
Ausschank lt. Schultheiss Bock, Märzen u. Versand. — Bockmützen gratis.
Hierzu ladet freundlichst ein **Max Wichmann.**

„Rizzibräu",
Königstrasse, Ecke Merseburgerstraße.
Mittwoch den 12. Februar
Bockbier-Fest.
Seeger mit seiner fidelen Kapelle und seinen berühmten Originalnummern und Liedern.
Grosser Jubel und Trubel.
Hierzu ladet ergebenst ein **R. Schlund.**

An alle durstigen Hallenser!
Zum Abschluß meines mit so großem Beifall aufgenommenen **Bockbierfestes** findet am **Mittwoch den 12. ds. Mts.** ein
Lumpen-Abend
statt. **Prämiierung der Original-Lumpen sowie der besten Trinker.** Eintritt frei.
„Zum Eisenbahner", Volkmannstr. 13.

Mittwoch den 12. ds., abends 8 1/2 Uhr,
findet in den Kaiersälen der
öffentl. Vortrag
des Herrn **B. Klose** aus Magdeburg statt über: Neue Wege zur **Steigerung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten und zur Verhütung und Heilung von Krankheiten.**
Eintritt 30 Pfg., für Mitglieder frei.
Verein Gesundheitspflege e. V.

Naturheilverein I Halle-Nord.
Sonnabend den 15. Februar 1908, abends 7 Uhr
im
Zoologischen Garten:
19. Stiftungsfest,
verbunden mit
Konzert, Theater und Ball,
wozu einladet **Der Vorstand.**

Gesangverein „Tannhäuser".
Sonntag den 16. Februar, abends 7 Uhr:
Großer Maskenball
in den **Thalia-Festsälen.**
Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern sowie am Saaleingang zu entnehmen. Saalöffnung 6 Uhr. **Der Vorstand.**

Wintergarten.
Donnerstag den 13. Februar 1908
Grosses Schlachtefest,
wozu freundl. einladet **Paul Zscheyge.**
Früh 9 Uhr: **Wellfleisch.**

Zu Gesellschafts-Festen
Pralinee, über 100 versch. Sorten, lose u. in elegant. Kartons, zu soliden Preisen, nur reines, feinstes, eig. Fabrikat.
Gr. Ausw. in **Schokoladen- und Fest-Tafel-Präsenten,** nur Neuheiten.
Kakao-Pulver billiger geworden, aus nur reinen, gesund. Bohnen, für Gastwirte in 5 u. 10 Pfd.-Beuteln, vorteilhaft.
Althee-Honig- u. gefüllte Malz-Bonbon, gegen Husten ärztl. empf.
Otto Voss, Marzipan- u. Pralinee-Fabrik, Königstr. 6 u. Rannischestr. 22.
Verpackungsfreier Versand n. auswärts.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **Fr. Börsch,** Marktstraße 31.

Jeden Mittwoch **Gr. Schlachtefest.** **A. Köhn,** Dachrichstraße 11.

Stadt-Theater Halle a/S.
Direktion Hofrat **M. Richards.**
Mittwoch den 12. Febr. 1908.
144. Vorstell. im Abonnem. 4. Viertel.
Umtauschkarten ungültig.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.
Novität! Zum 9. Male: Novität!
Mit vollständig neuer Ausstattung an Kostümen u. Dekorationen.
Ein Walzertraum.
Operette in 3 Akten v. Fritz Oörmann und Leopold Jacobson (mit Benutzung einer Novelle aus Hans Müller's „Buch der Abenteuer").
Musik von Oscar Straus.
Spielleitung: Adalbert Lenz.
Musikalische Leitung: Anton Aich.
Personen:
Joachim XIII., regierender Fürst von Flauschthurn — Ad. Lenz.
Prinzessin Helene, seine Tochter — Alice v. Boer.
Graf Lothar, Vetter des Fürsten — K. Stahlberg.
Leutnant Niki — A. Landorg.
Leutnant Montichi — H. Bergmann.
Friederike von Insterburg, Oberkammerfrau — Wicki Wallner.
Wendolin, Hausminister — R. Lüttjohann.
Sigismund, der Leiblakai — Emil Lübben.
Franzi Steingruber, Dirigentin einer Damenkapelle — Gebr. Klerwin.
Die Tschinellenfiffi — Agnes Amberg.
Annerl, Geigerin — Frieda Meyer.
(Mitglieder der Damenkapelle)
Hofstaat, Holgesinde, Ehrenjungfrauen, österreichische Offiziere, Volk, Mitglieder der Damenkapelle.
Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Fürstentum Flauschthurn.
Die neuen Dekorationen: Plastischer Saal im Fürstl. Schlosse und Konzert-Garten mit Musik-Pavillon sind aus dem Atelier von H. Baruch & Co., Berlin.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.
Donnerstag den 13. Februar 1908. Zum Andenken an den 25. Todestag **Richard Wagners.**
Benefiz für den Kapellmeister **Eduard Mörike.**
Götterdämmerung.

Neues Theater.
Direktion: **E. M. Mauthner.**
Mittwoch 4 Uhr KLEINE PREISE. Henrik Ibsen: **Gespenster.**
8 Uhr: Lustspiel-Novität. Großer Lacherfolg. **Philister.**

Stadttheater Leipzig.
Mittwoch den 12. Februar 1908.
Neues Theater.
Tiefland.
Altes Theater.
Rose Bernd.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik u. Theater,
I. Hallesches Konservatorium (staatl. genehmigte Anstalt),
— Poststrasse 21. —
Sonnabend d. 15. Febr., abends 8 Uhr in den Räumen des Konservatoriums
57. Musik-Aufführung.
Zum 25jähr. Gedenken des Todestages
Richard Wagner's
Worte des Gedenkens, Jugendkompositionen, Albumblatt, Teile aus Rienzi, Holländer, Tannhäuser, Lohengrin, Rheingold, Götterdämmerung.
Besonderen Interessenten kann nur gegen vorherige Anmeldung beim Direktor der Zutritt gestattet werden.

Biophon-Theater,
nur Gr. Ulrichstr. 57.
Heute Mittwoch d. 12. Febr. Vollständig neues Programm.
u. a.:
Kgl. Preuß. Kammersängerin **Ida Hiedler** als Elsa in der Oper „Lohengrin",
Josef Josephi
Kasinolied „Der Teufel lacht dazu",
sowie 9 andere belehrende, belustigende Nummern.
Anfangs Wochentags 5 1/4—10 1/2 Uhr.
Sonntags 4—10 1/2 Uhr.
Alles Nähere s. Plakatsäulen.

Café Roland.
Täglich Konzert
der
Orig. Ungarisch. Kapelle.
Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Sämmtliche Walhalla-Theater
Heute Dienstag abend 8 Uhr
Elite-Maskenball.
Ab morgen Mittwoch wieder jeden Abend 8 Uhr
Gastspiel der amerikanischen Detektiv-Company
Nick-Carter.
Deklamatorische Szenerie und Schaustellung von amerikanischen Verbrecher-Typen mit **Willy Brackmann** a. G.
Morris, der Verbrecherkönig.
Edi Blum, Humorist.
Lola Lieblich, Wiener Soubrette.
Saffira Pradyaih.
„Die Verbrennung der indischen Witwe des Rajah" auf offener Bühne unter Mitwirkung des indischen Sängers **„Segon Neville".**
Jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr
Familienvorstellung
nur lebender Photographien.
Erwachs. 30 Pf., Kinder 10 Pf.
Vorverkauf im **Theaterbureau** u. bei **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4

Im Wintergarten
konzertiert täglich von abends 7 1/2 Uhr an eine
Salon-Kapelle,
bestehend nur aus erstklassigen Solisten unter Leitung des Kapellmeister Herrn **Czigoy.**

Bierpalast.
Täglich ab 1. Februar
Damen-Konzert-Orchester
Dir. **Otto Wedel,**
Instrumental- u. Virtuose.

Residenz-Café,
Gr. Ulrichstr. 18.
Täglich **Solisten-Konzert,** ausgeführt vom
österr. Damen-Orchester
„Edini".
— Entree frei. —

Café Luitpold,
Leipzigerstraße 36, I
Täglich von abends 7 Uhr
Frei-Konzert.

Kaiser-Panorama.
Herrliche Reise an die ital.
Riviera.

Altenburger Hof
Täglich von nachm. 5 Uhr ab
Konzert
vom Damen-Trompeter-Korps
„Diana".

Restaurant und Café
8a. Trothaerstraße 8a.
Neue Damenbedienung.

Konditorei
P. Weishahn!
empfiehlt vornehm **Neu!** Ecke Lessingstr. 1 sein eingerricht. **Neu!**
eröffnetes **Café**
einer gütigen Beachtung.
Hiesige u. echte Biere, ff. Weine, Liköre. Tägl. frisches Kaffee u. Teegebäck. ff. Torten, Eis ꝛc.

Restaurant Kronprinz Wilhelm,
Halberstädterstr. 8, Ecke Volkmannstr.
Gut asphaltierte Kegelbahn ist Sonnabends noch frei.
Vereinszimmer für 20 Personen zur gefl. Benutzung.
H. Horn.

Restaur. z. Petersberg,
Friedrichstraße 64.
Klub- od. Vereinszimmer mit Pianino zu vergeben.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **E. Kranz,** Magdeburgerstr. 51.

Max Bernstein,
Echte Angerweg u. Seebenerstr. am Zoolog. Garten, verkauft
Zucker, scharfkörnig, a Pfd. 20 Pf.
Salz a Pfd. 10 Pf.
gar. rein. Schweineschmalz, schneeweiß a Pfd. 50 Pf.
Heringe, groß u. fettfleisch. 6 St. 30 Pf.
Soda 4 Pfd. 15 Pf.
Schweden a Paket 8 Pf.
feinst. Tafelmostrich a Pfd. 20 Pf.
Petroleum best. amer. a Ltr. 18 Pf.
Seifen billiger.
Gutkoch. Hülsenfrüchte.
Besonders empfehle meine in eigner Rösterei gebrannt, vorzüglich.
Kaffees
Berl. Mischung gut u. reinschm. a Pfd. 1.00
and. Mischung a Pfd. 1.20—2.00
Selbstgeschlachtete Fleisch- u. Wurstwaren.
Alle anderen hier nicht aufgeführten Waren liefere ebenfalls **gut** und **preiswert.**

Ein Tor
ist jeder, der sich nicht mit der echten **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul,** Schutzmarke: „Steckenpferd" wäscht. Dieselbe erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint. a St. 50 Pfg. bei **Reimbold & Co.**
In **Ammendorf: Carl Tröger** und **Max Rose.**

Man sammle die Gutscheine wegen d. Gratis-Uhren, Ketten u. Schirme.
Vertreter: **Alfred Türk,** Magdeburgerstrasse 63.

Für **Schuhwarenhändler**
empfehle mein großes Lager in
Filzschuhen u. Pantoffeln
zu außerordentlich billigen Engrospreisen.
H. Elkan,
Kaufhaus, Halle a. S.,
Leipzigerstraße 87.

Einladung
z. Beitritt i. d. gewerk.-org. Verein erwerbend. Frauen u. Mädchen Deutschlands.
Versamml. jed. Mittwoch abds. 8 Uhr Weidenplan 20.
Hilfskasse für **alle** Arten v. Arbeiterinnen u. sich selbst ihr **Brot verdienenden** weibl. Personen b. Krankheit und Arbeitslosigkeit.

Morgen Mittwoch **ff. frische kaukschl. Wurst u. Suppe,** früh 8 Uhr **Wellfleisch u. Bratwurst** bei **G. Hanke,** Hermannstr. 13.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **E. Richter,** Bolkmannstr. 34, Ecke Berlinerstr.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest** bei **O. Heller,** Steinweg 32. Telephon 2179.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080212037/fragment/page=0004